

Die größten Pharmafirmen weltweit

Analyse der wichtigsten Finanzkennzahlen
der Geschäftsjahre 2015, 2016 und 2017

Studienaufbau

- ▶ Quellen: Jahresberichte, Pressemitteilungen der Unternehmen, SEC Filings (Kapitalmarktberichte)
- ▶ Die Pharma-Umsätze der globalen, börsennotierten Top-20-Pharmaunternehmen wurden analysiert. Das zweitgrößte deutsche Pharmaunternehmen Boehringer Ingelheim als global größtes privates Pharmaunternehmen in Familienhand wird als 21. Unternehmen in die Analyse eingeschlossen. Aktivitäten außerhalb Pharma wurden in den Analysen nicht berücksichtigt.
- ▶ “Top 10” bezieht sich auf Unternehmen 1-10 gemessen an den pharmazeutischen Umsätzen; die “Bottom 11” umfassen die Ränge 11-21 gemäß der Pharma-Umsätze.
- ▶ EBITDA wurde für alle Unternehmen auf Basis der adjustierten EBITDA-Zahlen berechnet. Alle EBIT-Werte beziehen sich auf das Gesamtgeschäft der jeweiligen Firmen und nicht speziell auf das Pharmageschäft. Dies trifft auch auf die Berechnung der EBIT-Margen zu.
- ▶ “Blockbuster Drugs” sind definiert als Medikamente mit Umsatz über 1 Mrd. USD. Zum Vergleich mit den Vorjahren blieb die Auswahl der Blockbuster-Medikamente in der Analyse für die Jahre 2015, 2016 und 2017 unverändert.

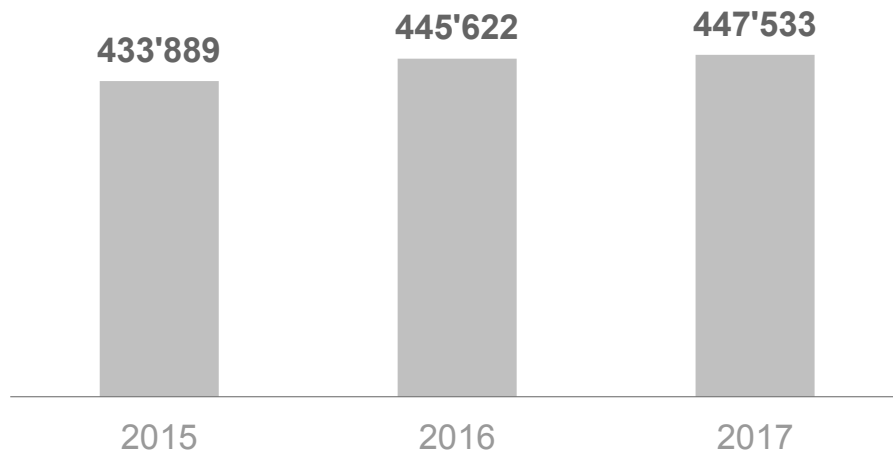
Analysierte Unternehmen

AbbVie Inc	Eli Lilly and Co.	Novo Nordisk A/S
Amgen Inc.	Gilead Sciences Inc.	Otsuka Holdings Co., Ltd.
Astellas Pharma Inc.	GlaxoSmithKline plc	Pfizer Inc.
AstraZeneca plc	Johnson & Johnson	Roche Holding AG
Bayer AG	Merck & Co. Inc.	Sanofi SA
Biogene Idec Inc.	Merck KGaA	Takeda Pharmaceutical Co. Ltd.
Bristol-Myers Squibb Co.	Novartis AG	Boehringer Ingelheim GmbH

Pharmaumsätze mit marginalem Wachstum

Wieder stärkere Währungseinflüsse 2017 vs 2016

Top 21: Gesamt-Pharmaumsatz (Mio. €; in jeweiligen WK)



Entwicklung im Jahresvergleich

	2016	2017
Umsatzwachstum (Jeweiliger WK)	2,7%	0,4%
Umsatz-Wachstum (konst. WK)	3,1%	2,6%

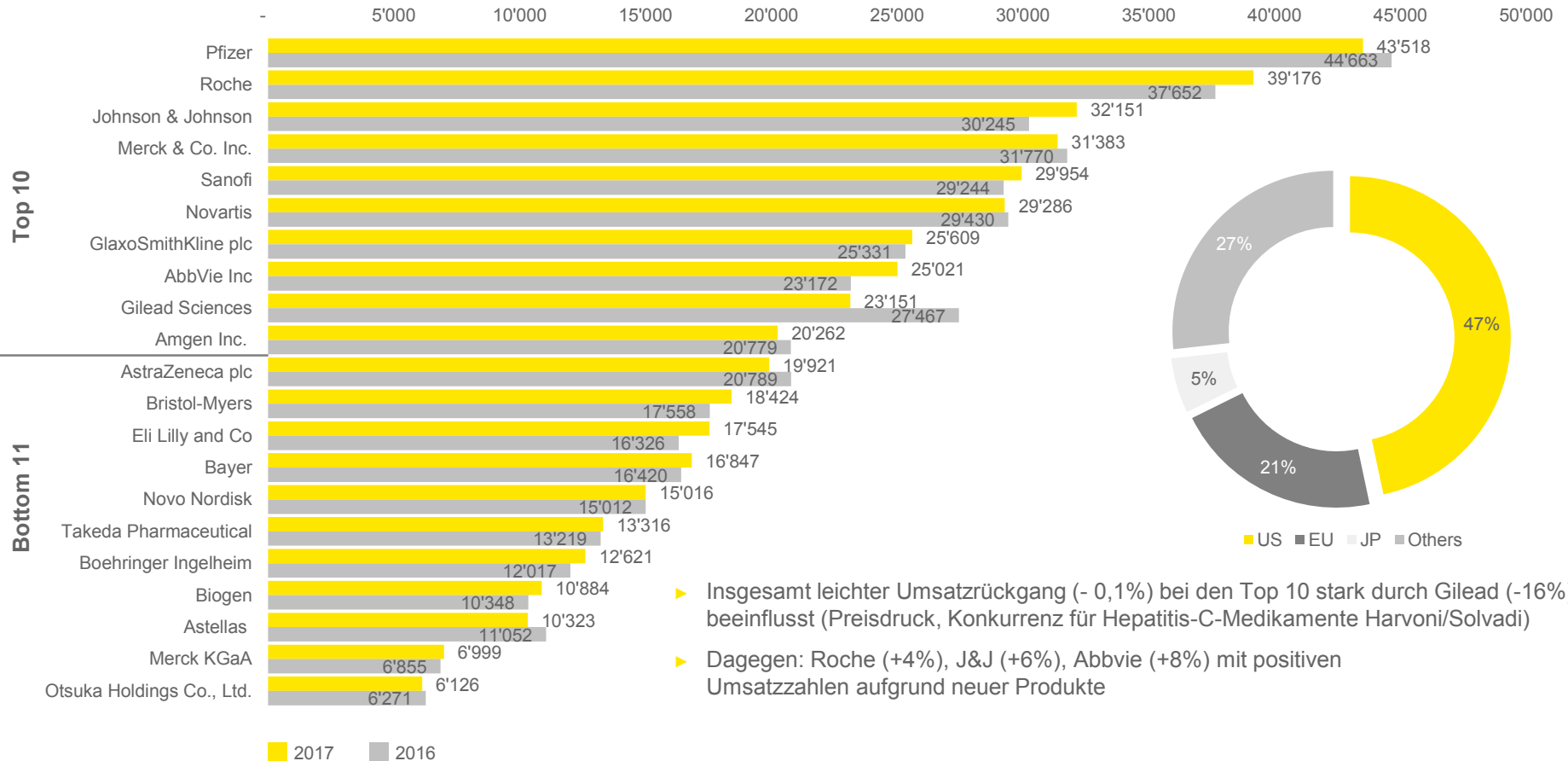
Top 10 versus Bottom 11

	Pharma-Umsatz (Mio €) Jew. WK		Wachstum Jew. WK	
	2016	2017	2016	2017
Top 10	299.754	299.511	2,2%	-0,1%
Bottom 11	145.868	148.022	3,7%	1,5%

Umsatzentwicklung der Top-21-Pharmaunternehmen

Pfizer bleibt an der Spitze vor Roche und J&J – Top 3 unverändert

Pharma-Umsatz (Mio. €; in jeweiligen Wechselkursen)

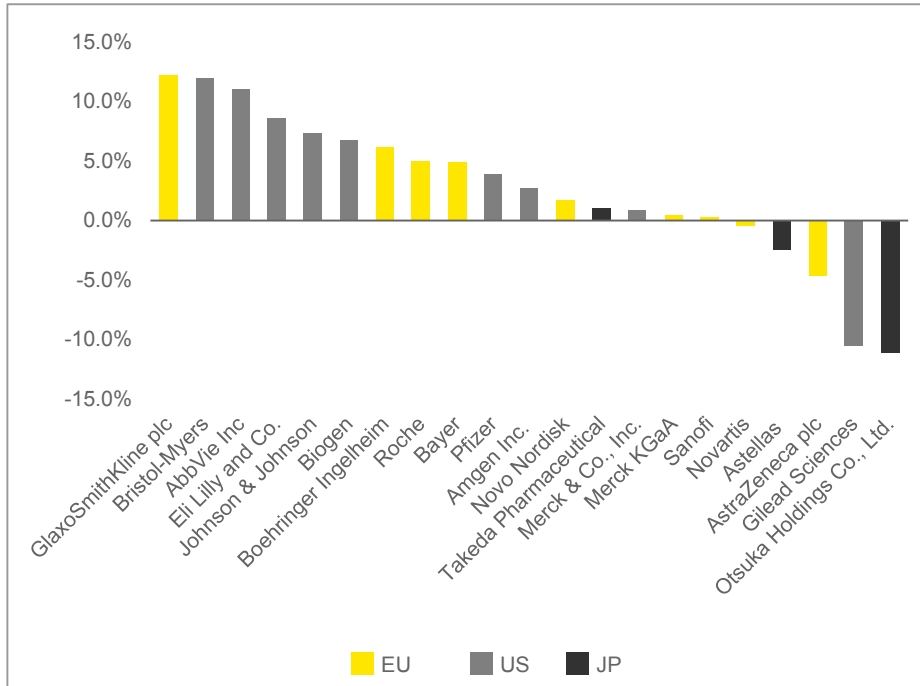


- ▶ Insgesamt leichter Umsatzrückgang (- 0,1%) bei den Top 10 stark durch Gilead (-16%) beeinflusst (Preisdruck, Konkurrenz für Hepatitis-C-Medikamente Harvoni/Solvadi)
- ▶ Dagegen: Roche (+4%), J&J (+6%), Abbvie (+8%) mit positiven Umsatzzahlen aufgrund neuer Produkte

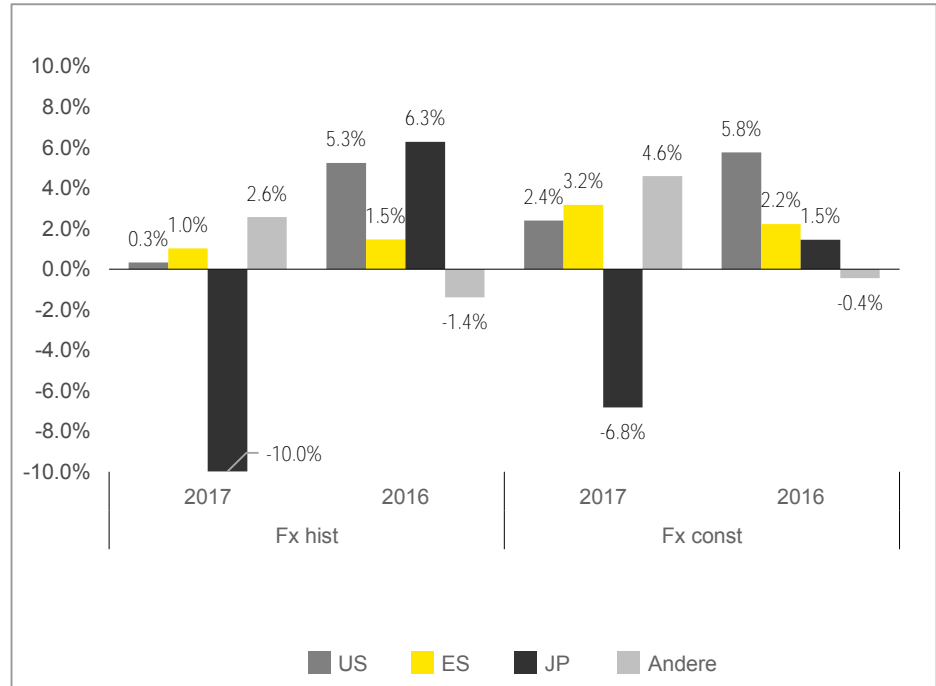
Umsatzwachstum im Detail

Gesamtwachstum schwächer

Umsatzwachstum (CAGR) zwischen 2015 und 2017*



Umsatzwachstum in den USA, Europa und Japan



- ▶ US-Firmen wachsen insgesamt stärker als EU und JP
- ▶ Big Biotech (Gilead, Amgen, Biogen, Novo) nicht mehr unter den Wachstumsführern

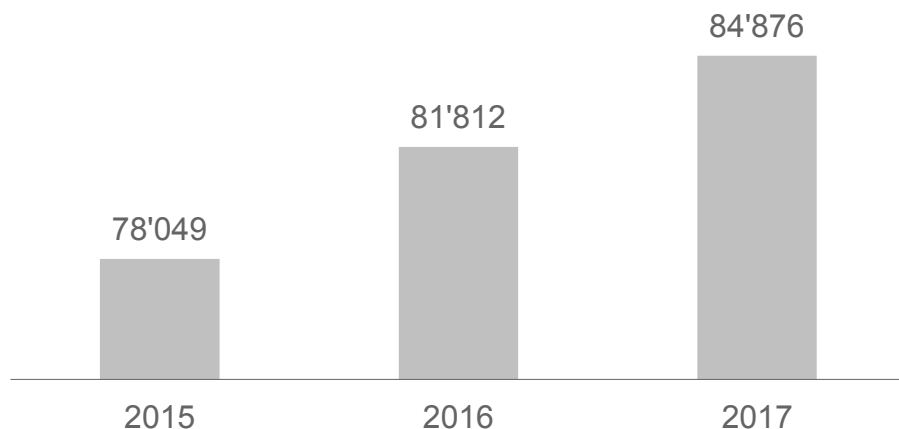
- ▶ Signifikanter Rückgang bei Wachstum der US-Umsätze gegenüber 2016
- ▶ Zunehmende Nachfrage in Schwellenländern: Umsatzwachstum im Rest der Welt deutlich gesteigert

*Konstante Wechselkurse

F&E-Ausgaben steigen weiter an

Anstieg vor allem von den Top 10 getragen

Top 21: Gesamt F&E-Ausgaben (Mio. €; jeweilige WK)



Entwicklung im Jahresvergleich

	2016	2017
F&E- Wachstum (Jeweiliger WK)	4,8%	3,7%
F&E-Wachstum (konst. WK)	5,1%	5,9%

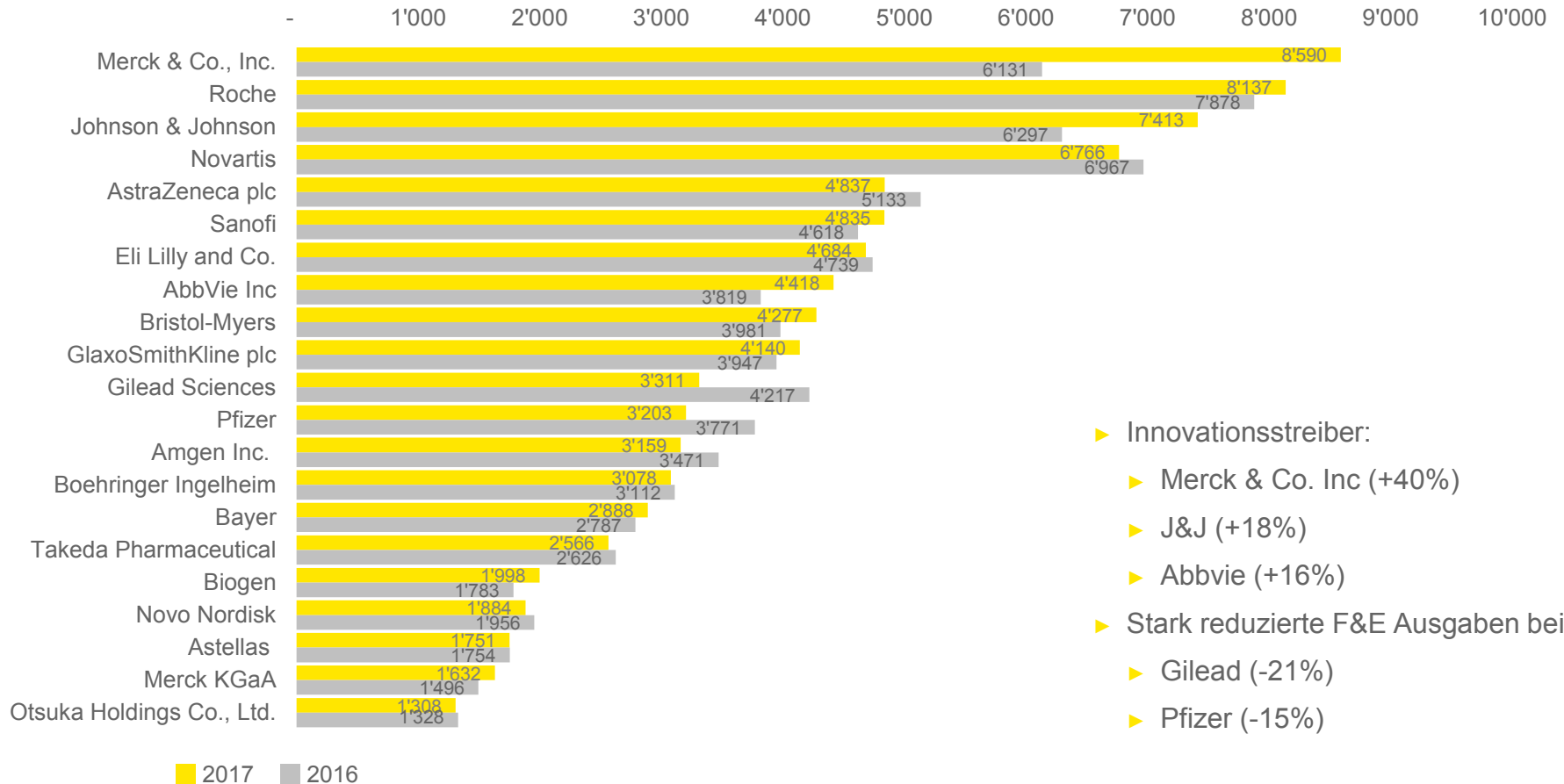
Top 10 versus Bottom 11

	Pharma F&E Ausgaben (Mio. €) Jew. WK		Wachstum Jew. WK	
	2016	2017	2016	2017
Top 10	51.117	53.973	4,8%	5,6%
Bottom 11	30.695	30.904	4,8%	0,7%

F&E-Ausgaben im Detail

Deutliche Unterschiede in der Entwicklung zwischen den Unternehmen

Pharma F&E-Ausgaben (Mio. €; jeweilige WK)

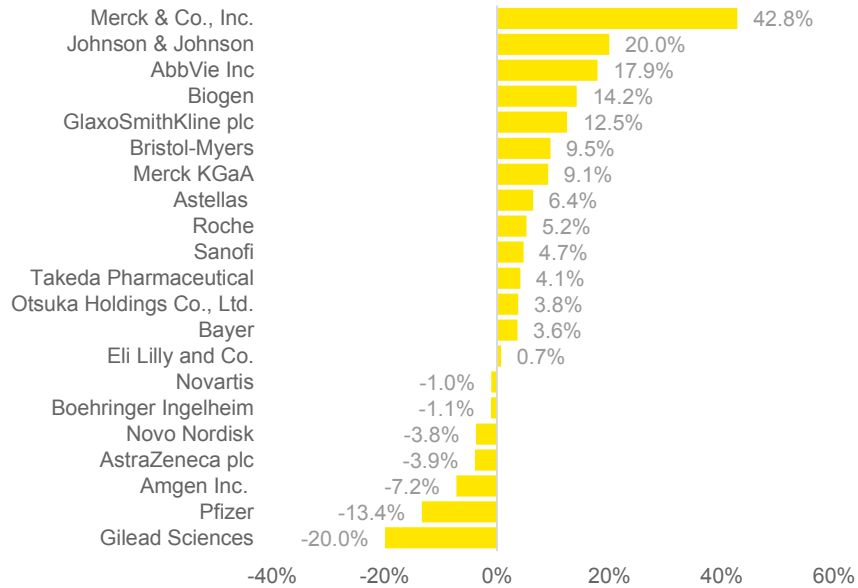


- ▶ Innovationsstreiber:
 - ▶ Merck & Co. Inc (+40%)
 - ▶ J&J (+18%)
 - ▶ Abbvie (+16%)
- ▶ Stark reduzierte F&E Ausgaben bei:
 - ▶ Gilead (-21%)
 - ▶ Pfizer (-15%)

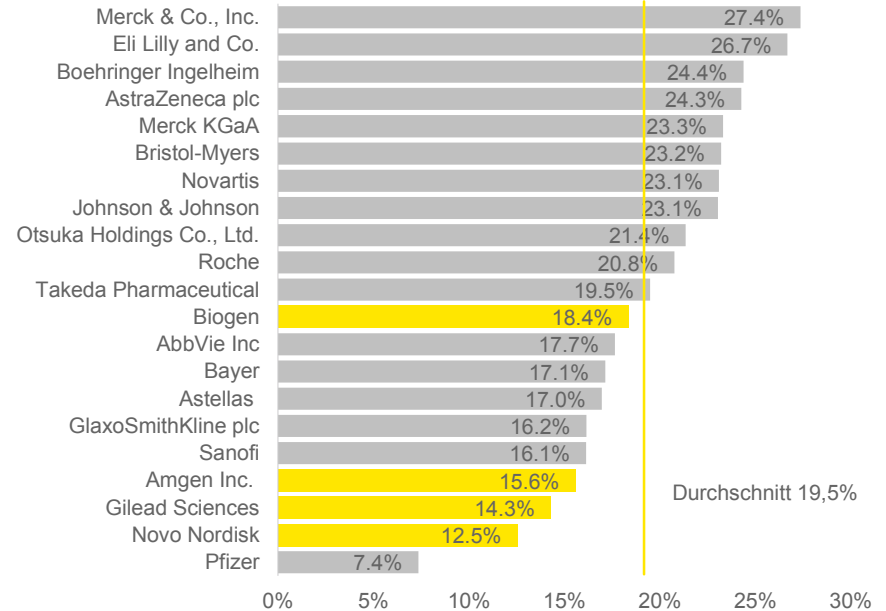
F&E-Ausgaben im Detail

Merck & Co übernimmt Spitzenposition bei F&E-Ausgaben und Wachstum

Pharma F&E-Wachstum (in%; konst WK)



Anteil der Pharma-F&E-Ausgaben am Umsatz (in%)



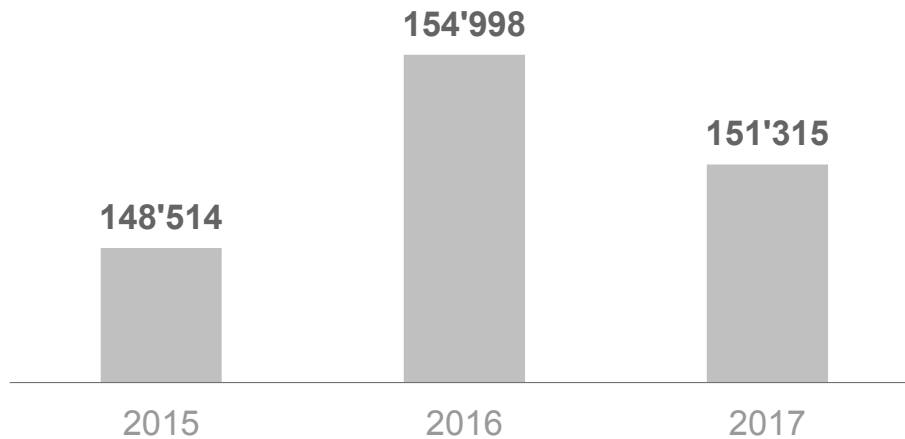
- ▶ 2016 Top-Performer Gilead (54,8% F&E-Anstieg in 2016) nun auf dem letzten Platz
- ▶ Deutsche Pharma-Unternehmen etwas schwächer als im Vorjahr (Merck und Bayer auf vorderen Plätzen in 2016)

- ▶ 2016 Durchschnitt 18 %
- ▶ 10 Big Pharma (4 US; 5 EU; 1 Asia) mit mehr als 20% des Umsatzes in F&E
- ▶ Boehringer Ingelheim weiterhin mit in der Spitzengruppe
- ▶ Big Biotech F&E-Ausgaben unter dem Durchschnitt

EBIT geht zurück

Top 10 schwächer als im Vorjahr; Bottom 11 legen wieder zu

EBIT (in Mio. €; jeweiliger WK)



Entwicklung im Jahresvergleich

	2016	2017
EBIT-Wachstum (jeweiliger WK)	+4,4%	-2,4%
EBIT –Wachstum (konst. WK)	+5,1%	-0,4%

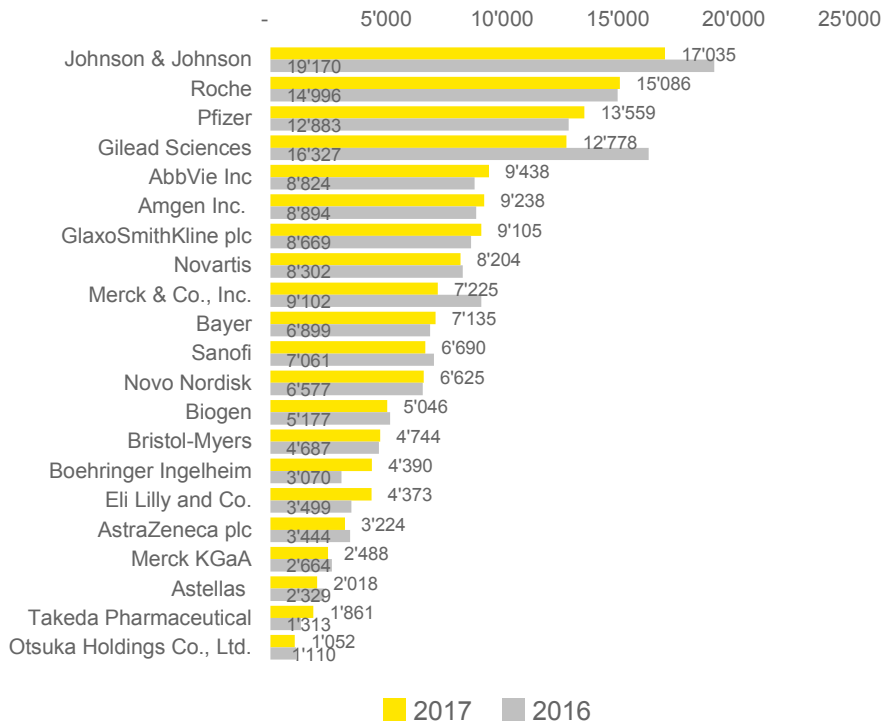
Top 10 versus Bottom 11

	EBIT (Mio. €) Jew. WK		Wachstum Jew. WK	
	2016	2017	2016	2017
Top 10	114.229	108.360	3,4%	-5,1%
Bottom 11	40.769	42.955	7,1%	5,4%

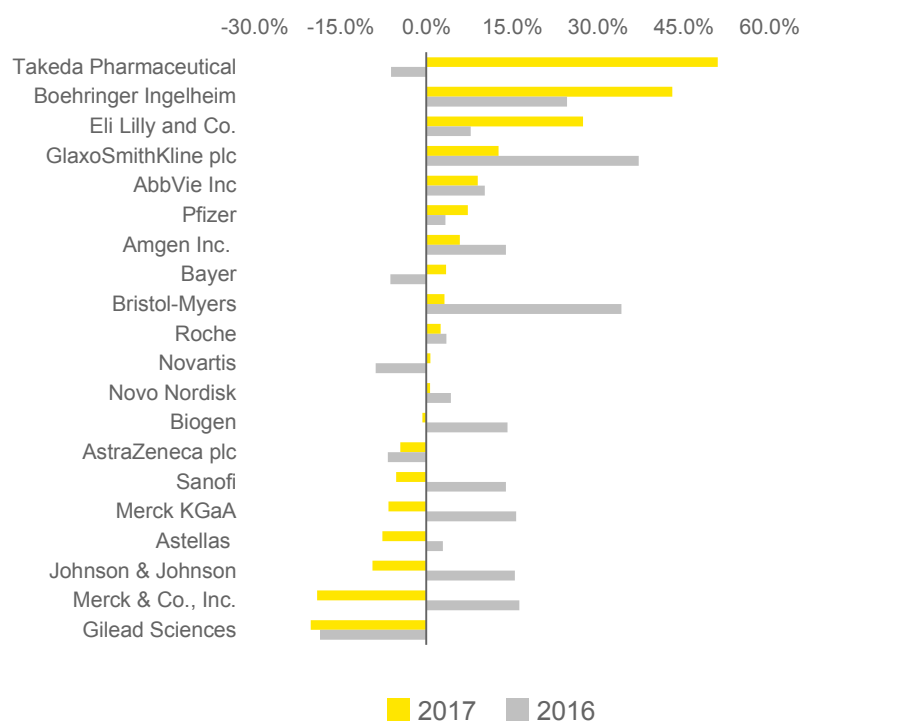
EBIT im Detail

Signifikante Wachstumssprünge bei Boehringer Ingelheim, Takeda und Eli Lilly

EBIT (Mio. €; jeweilige Wechselkurse)



EBIT-Wachstum (kontante Wechselkurse)

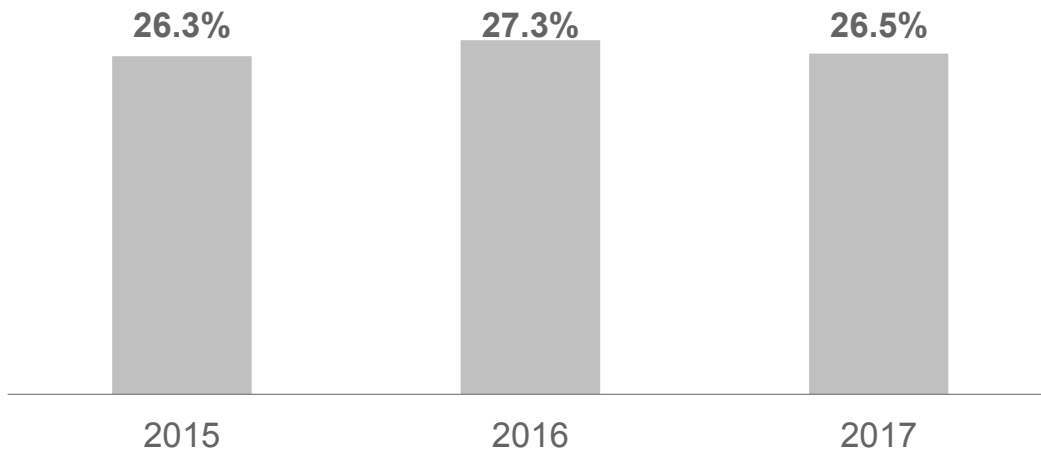


- ▶ Boehringer Ingelheim, Eli Lilly und Takeda führen das EBIT-Wachstum an
- ▶ Johnson & Johnson, Roche und Pfizer führen in absoluten Zahlen
- ▶ Gilead gibt nach Ausnahmejahr nach Harvoni/Solvadi-Launch stark nach

EBIT-Marge gibt nur leicht nach

Top 10 schwächer, Bottom 11 legt leicht zu

Top 21: Gesamt EBIT-Marge (EBIT / Umsatz)



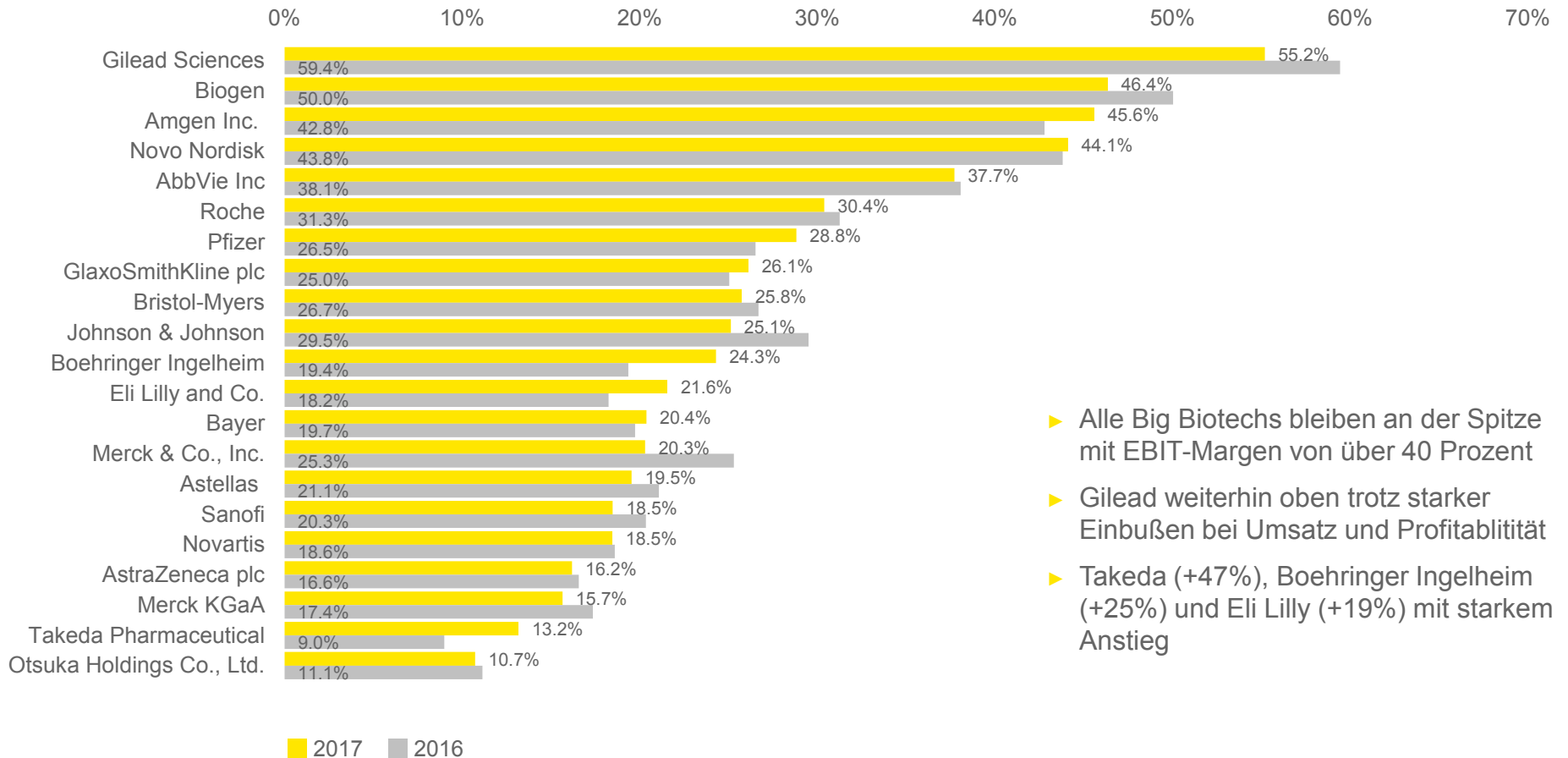
Top 10 versus Bottom 11

	EBIT Marge		Wachstum	
	2016	2017	2016	2017
Top 10	28,8%	27,2%	1,3%	-1,6%
Bottom 11	23,9%	24,8%	0,5%	0,9%

EBIT-Marge im Detail

Big Biotechs führen weiter das Ranking an

EBIT Marge (EBIT/ Umsatz)

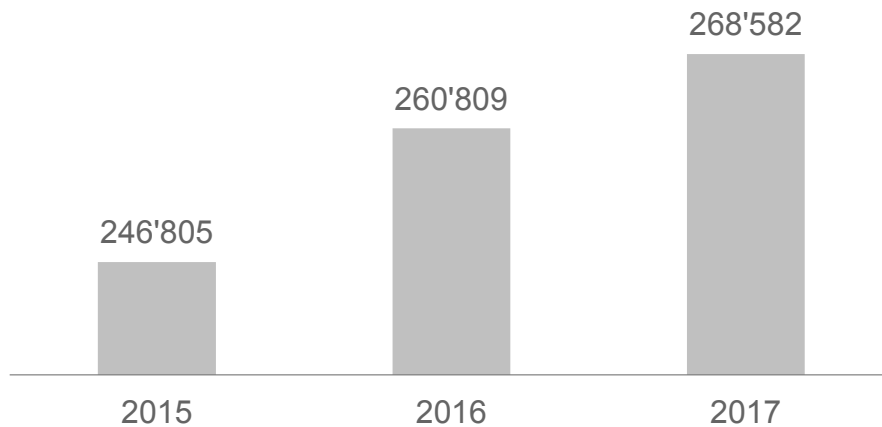


- ▶ Alle Big Biotechs bleiben an der Spitze mit EBIT-Margen von über 40 Prozent
- ▶ Gilead weiterhin oben trotz starker Einbußen bei Umsatz und Profitabilität
- ▶ Takeda (+47%), Boehringer Ingelheim (+25%) und Eli Lilly (+19%) mit starkem Anstieg

Blockbuster-Umsätze steigen weiter an

Bottom-11-Unternehmen als Umsatztreiber

Top 21: Blockbuster-Umsätze gesamt (Mio. €; jeweiliger WK)



Entwicklung im Jahresvergleich

	2016	2017
Umsatzwachstum (jeweiliger WK)	5,7%	3,0%
Umsatzwachstum (konst WK)	6,0%	5,0%

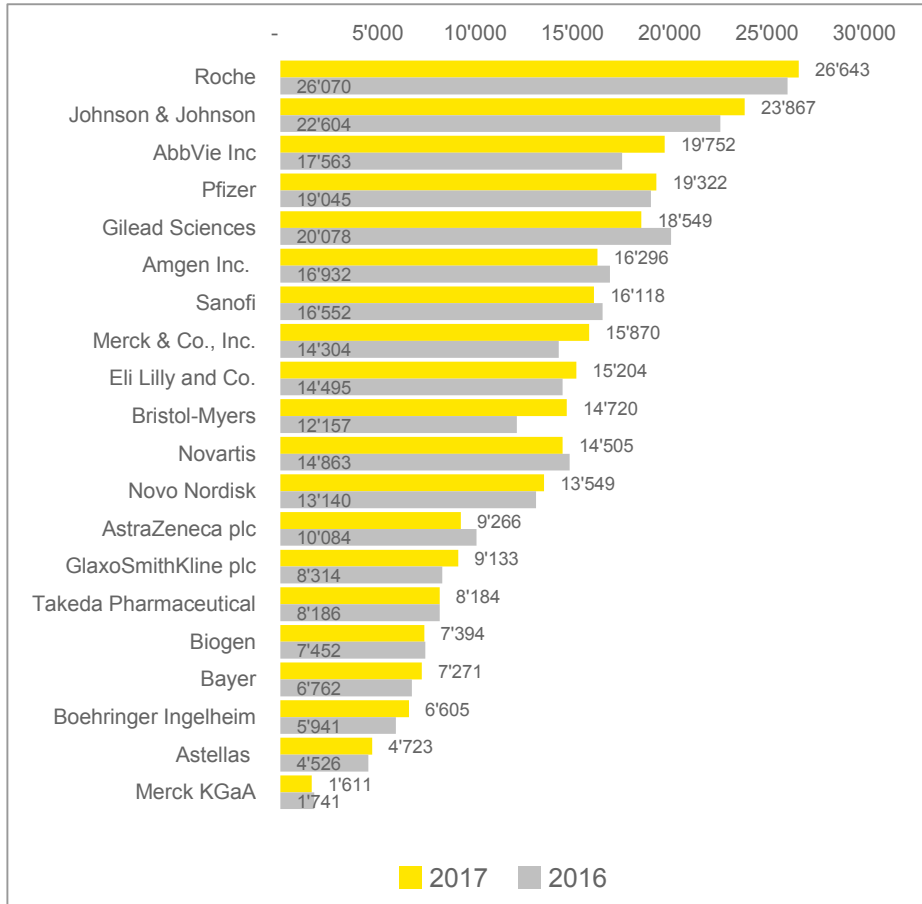
Top 10 versus Bottom 11

	Blockbuster Umsätze (Mio. €) Jew. WK		Wachstum Jew. WK	
	2016	2017	2016	2017
Top 10	176.325	180.055	4,9%	2,1%
Bottom 11	84.484	88.527	7,4%	4,8%

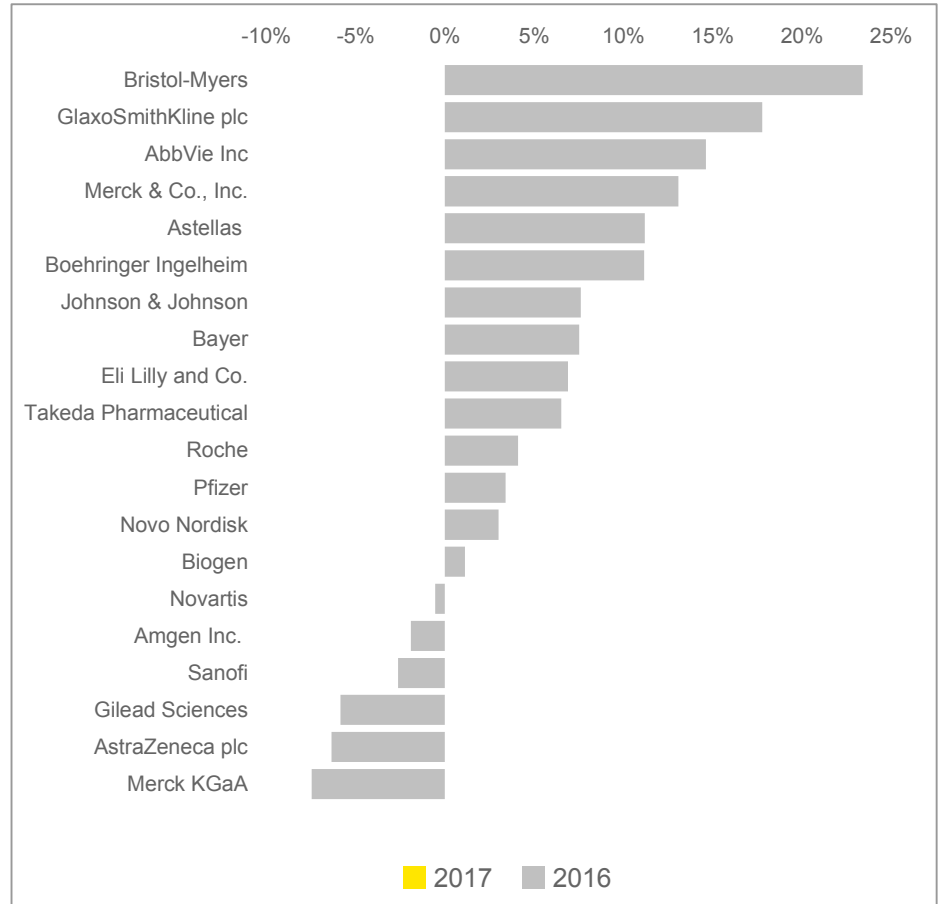
Blockbuster-Umsätze im Detail

Bayer und BI wachsen – deutsche Pharmas bleiben aber im Ranking hinten

Blockbuster-Umsätze (Mio. €; konst. WK)



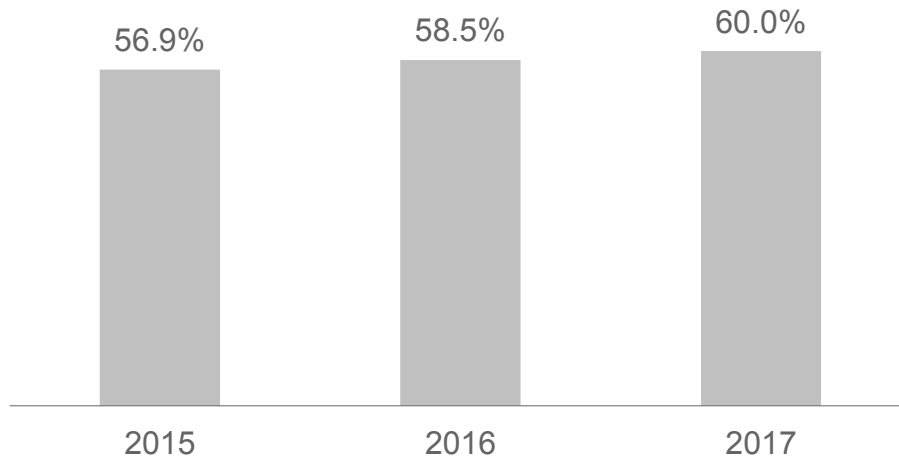
Blockbuster-Umsatzwachstum 2017 vs. 2016 (konst. WK)



Blockbuster-Anteil am Gesamtumsatz steigt weiter

Vor allem Bottom 11 steigern Anteil

Top 21: Anteil der Blockbuster-Umsätze am Gesamt-Pharmaumsatz



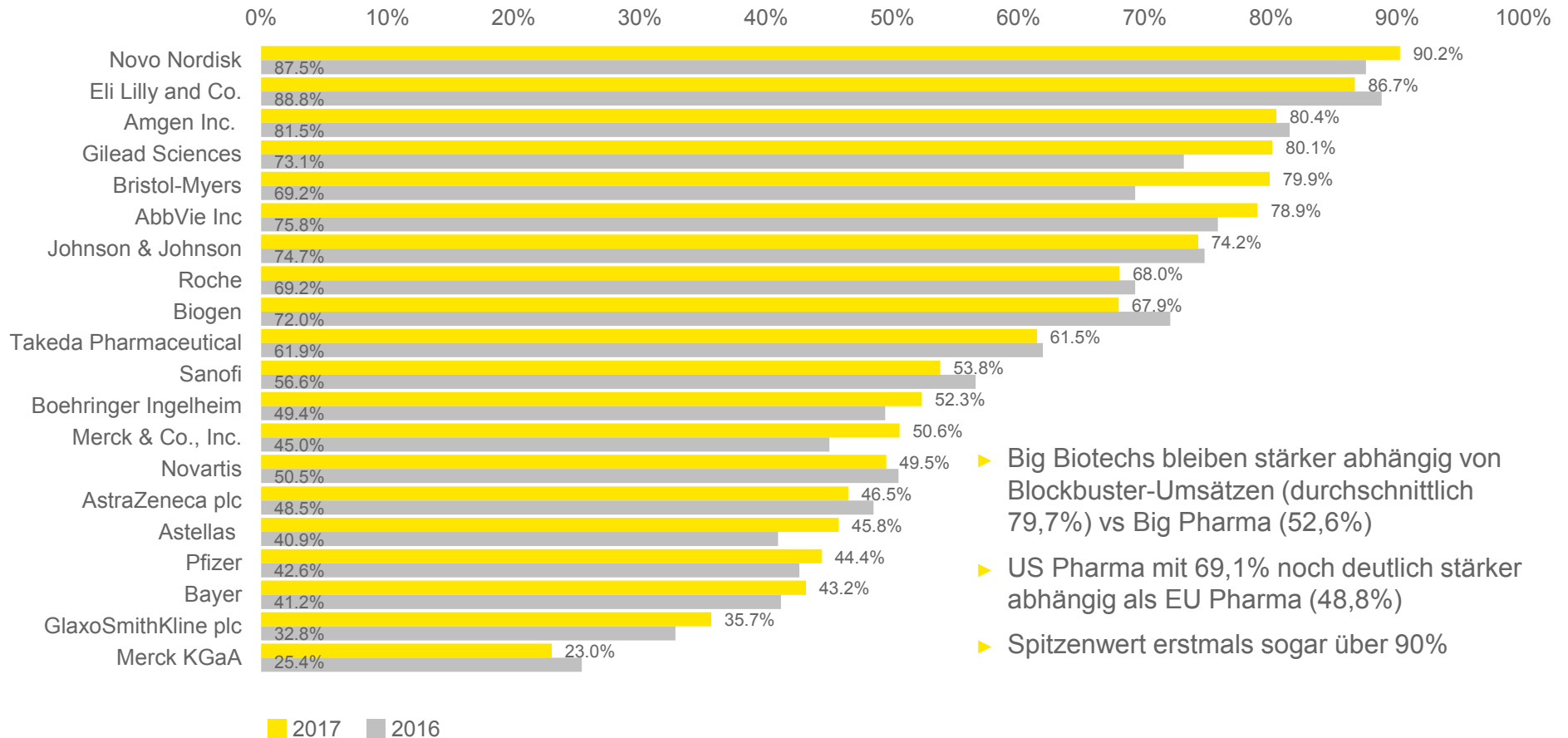
Top 10 versus Bottom 11

	Anteil Blockbuster am Gesamtumsatz		Entwicklung im Jahresvergleich	
	2016	2017	2016	2017
Top 10	58,8%	60,1%	1,5%	1,3%
Bottom 11	57,9%	59,8%	2,0%	1,9%

Blockbuster-Umsatzanteile im Detail

Deutlich stärkere Abhängigkeit bei Big Biotech und US-Pharma

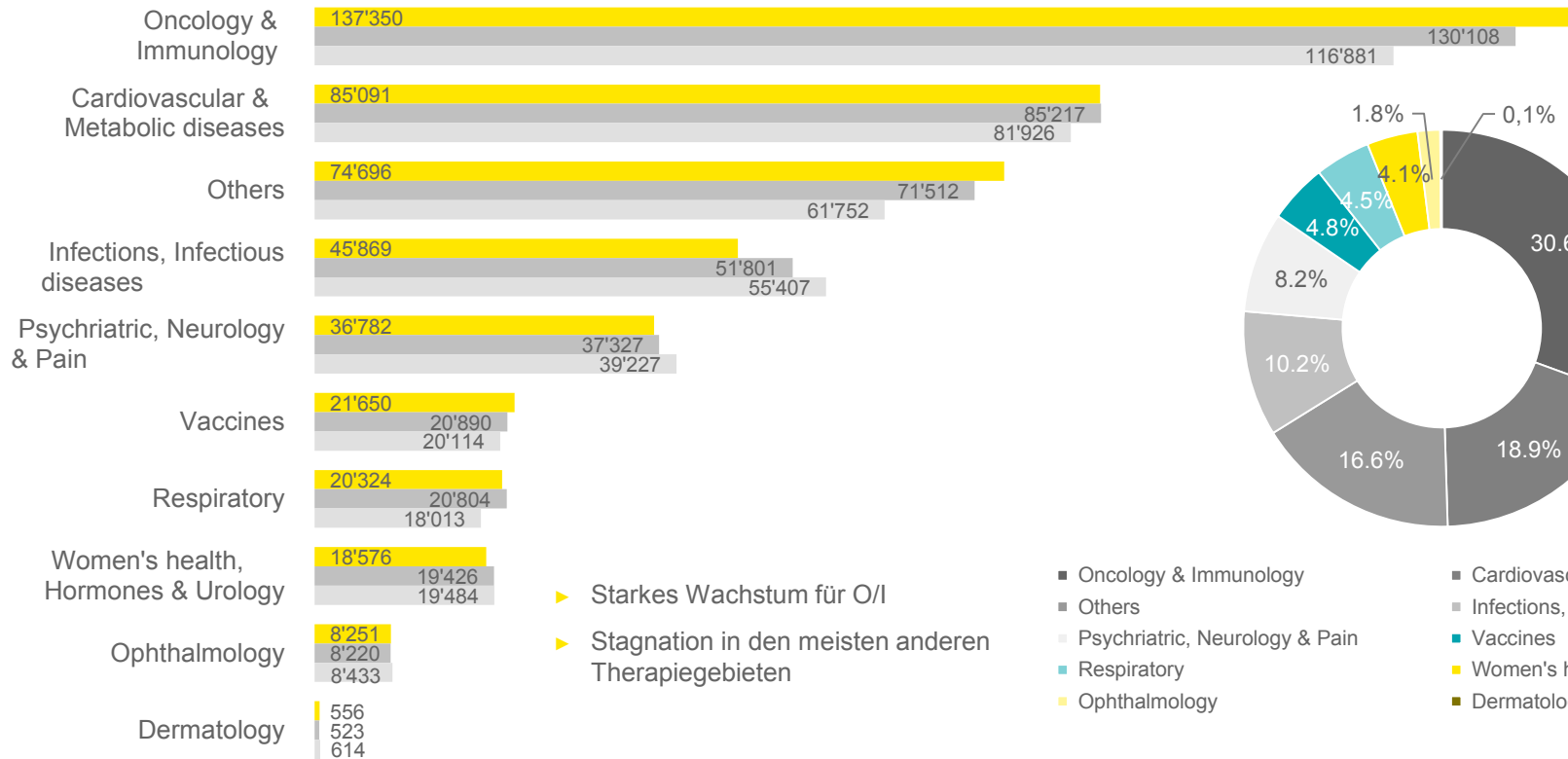
Anteile Blockbuster am Gesamtumsatz



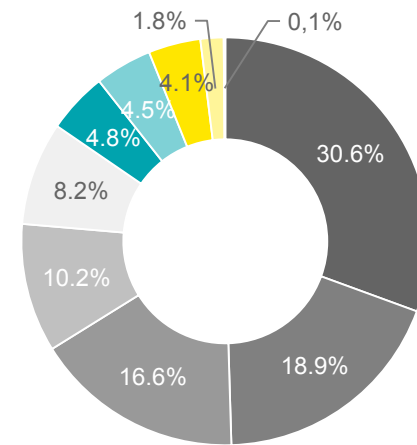
Umsätze nach Therapiegebieten

Krebs- und Immuntherapien vergrößern Vorsprung

Top 21: Umsatz nach Therapiegebieten (mio €)



- ▶ Starkes Wachstum für O/I
- ▶ Stagnation in den meisten anderen Therapiegebieten



- Oncology & Immunology
- Cardiovascular & Metabolic diseases
- Others
- Infections, Infectious diseases
- Psychiatric, Neurology & Pain
- Vaccines
- Respiratory
- Women's health, Hormones & Urology
- Ophthalmology
- Dermatology

■ 2017 ■ 2016 ■ 2015

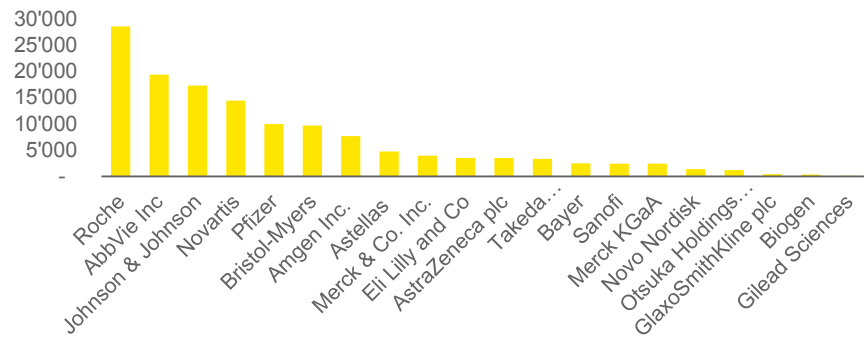
Klare Marktführer in den Hauptmärkten

Roche und Gilead in der Krebstherapie und bei Infektionskrankheiten vorne

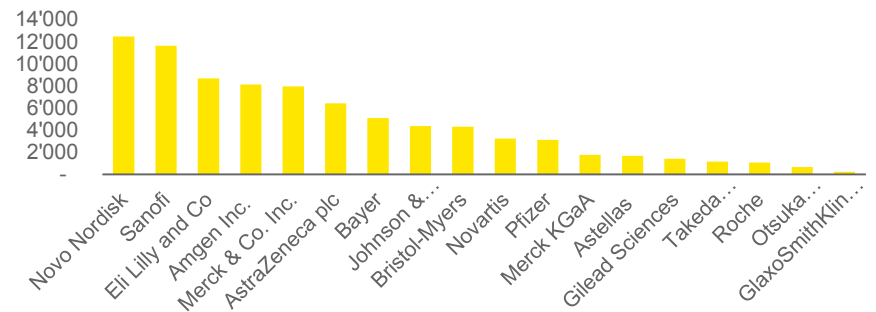
Top 21: Umsatz nach Therapiegebieten in Millionen Euro



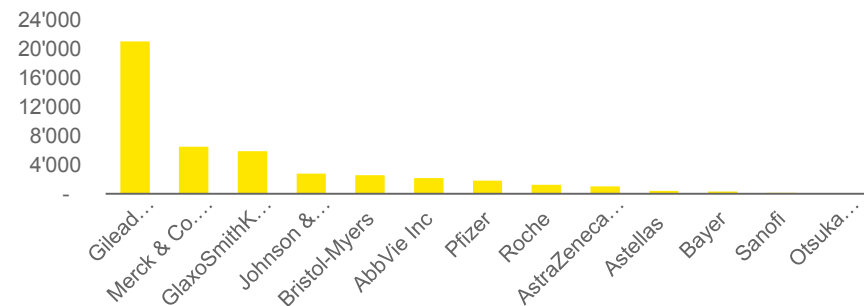
Onkologie



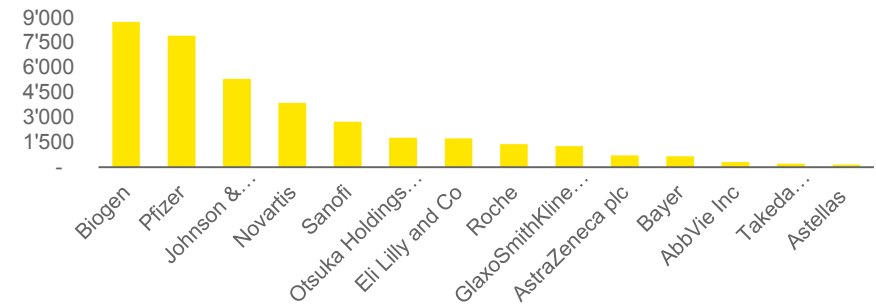
Herz-Kreislauf- & Stoffwechselkrankheiten



Infektionskrankheiten



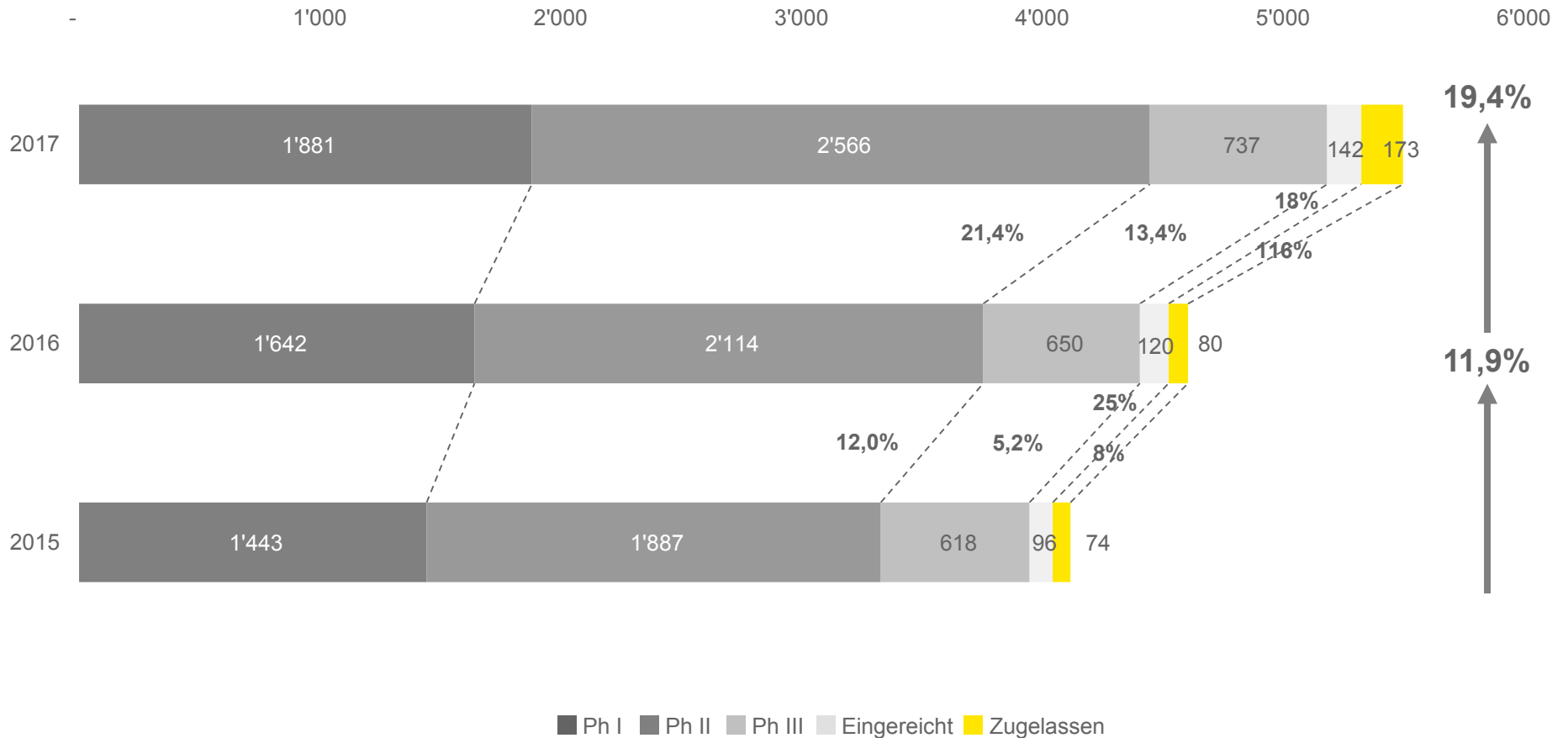
Psychiatrie, Neurologie, Schmerzbehandlung



Produkt-Pipeline entwickelt sich sehr positiv

Pipeline wächst um über 30 Prozent zwischen 2015 und 2017

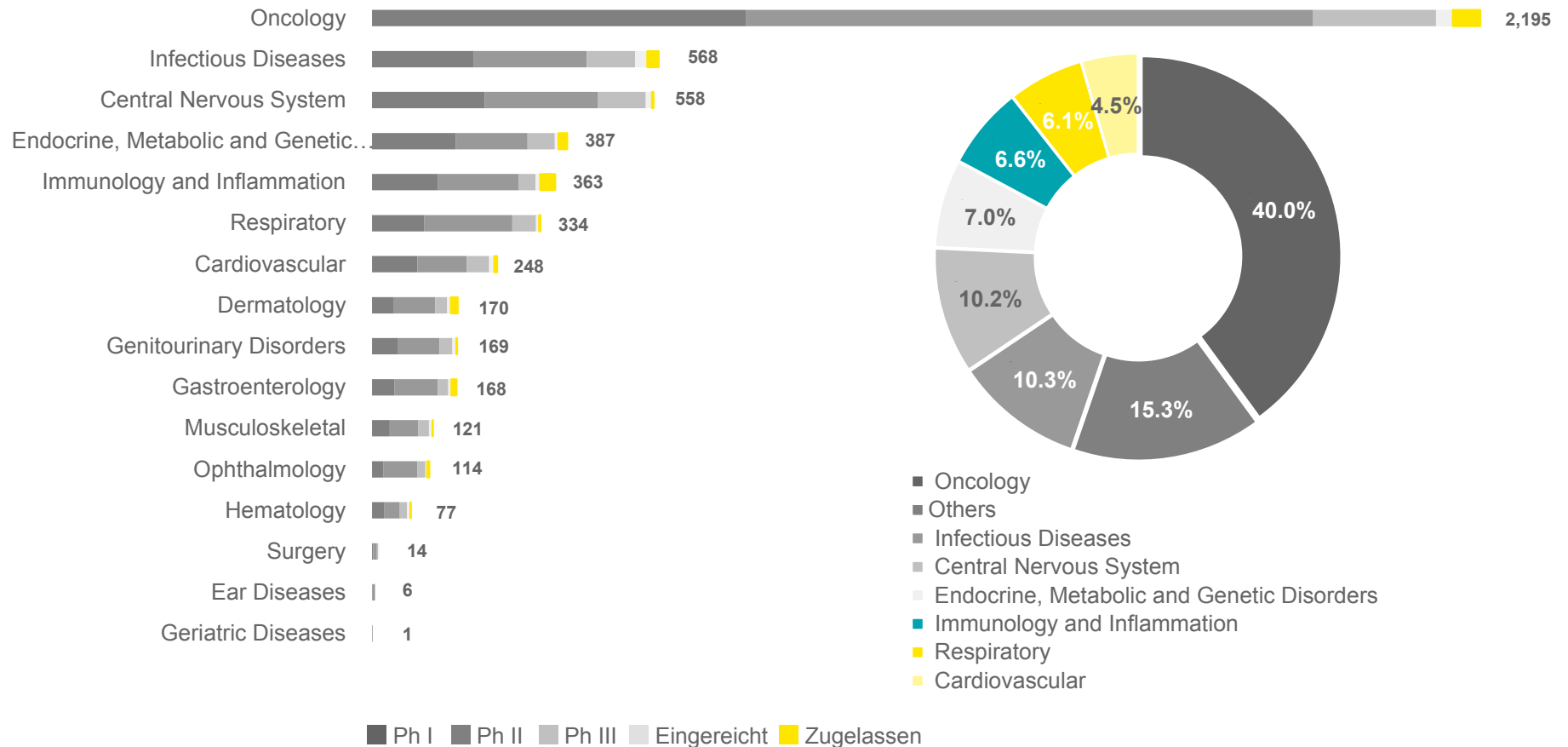
85% Anstieg bei der Anzahl eingereicherter oder zugelassener Produkte seit 2015



Produkt-Pipelines entwickeln sich positiv weiter

Krebstherapeutika bleiben weiter dominant

Top 21: Wirkstoffe in der klinischen Entwicklung nach Therapiegebieten



In der Zusammenfassung

Die Kennzahlen

Eurostärke mit hohem Einfluss auf die Kennzahlen

- ▶ Hohe Wechselkurseffekte

Pharma-Umsätze wachsen geringer als im Vorjahr

- ▶ 2,6% wechselkursbereinigt (Vorjahr 3,1%)

Ausgaben für F&E wachsen stärker als der Umsatz (5,6%)

- ▶ Markterfolge neuer Produkte stimulieren F&E (z.B. Checkpoint Inhibitoren)

EBIT gibt weiter nach

- ▶ Große Unterschiede je nach Marktperformance und F&E-Aufwand

EBIT-Marge mit leichtem Rückgang

- ▶ Big Biotech liegen vor Top 10 Big Pharma (Ø 26%)

Überproportional steigende Blockbuster-Umsätze

- ▶ Biotech (80%) stärker von Blockbuster-Umsätzen abhängig als Pharma (52%)

Onkologie/Immunologie dominiert Pharmaumsätze und Pipeline

- ▶ Medical Need bei Infektionskrankheiten und CNS noch nicht am Markt reflektiert
- ▶ Entwicklungspipeline mit starkem Wachstum in marktnahen Phasen

Ökosysteme in der Pharmaindustrie

Die Branche 2030:

Neue Wettbewerber, Digitalisierung und Vernetzung

Design der Studie

Ihr Ansprechpartner

Paolo Prisco



Ernst & Young GmbH

Leiter Life Sciences Schweiz



Maagplatz 1

8005 Zürich



+41 58 286 85 44



paolo.prisco@ch.ey.com



juerg.zuercher@ch.ey.com

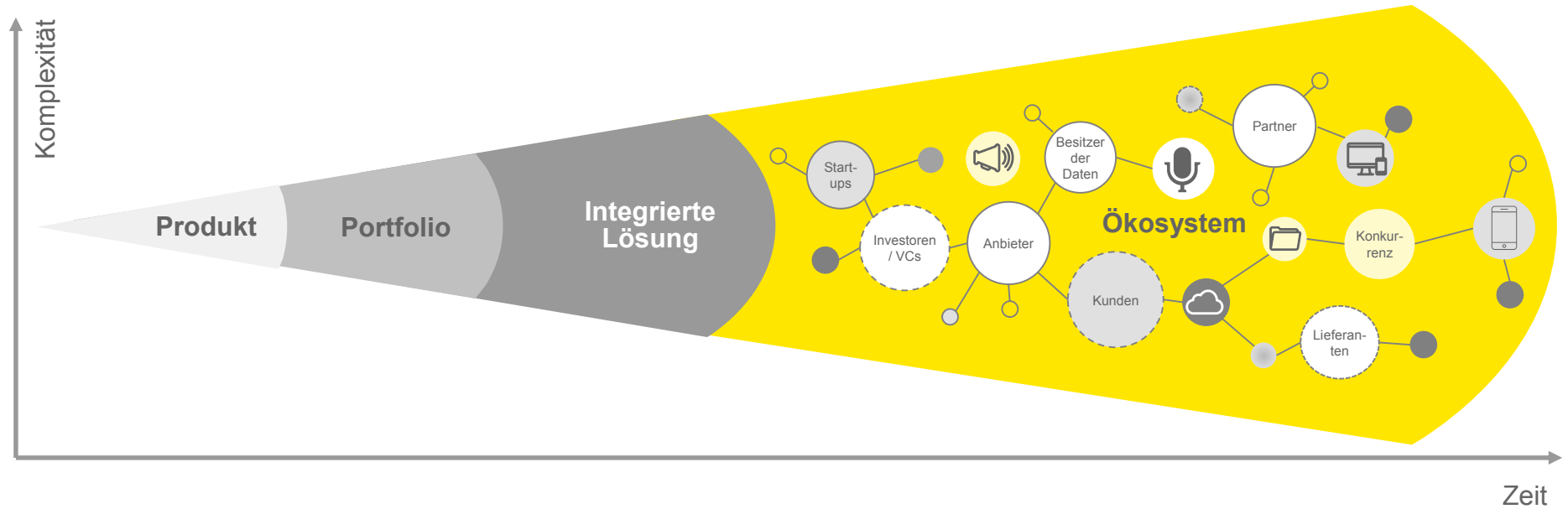


thomas.gees@ch.ey.com

- ▶ Modellierung möglicher Szenarien
- ▶ Datengrundlage: Eurostat und Schweizer Bundesamt für Statistik
- ▶ Auswertung wissenschaftlicher, handels- und nachrichtenbasierter Quellen
- ▶ Mehr als 20 Fokusinterviews mit Pharma Executives in GSA

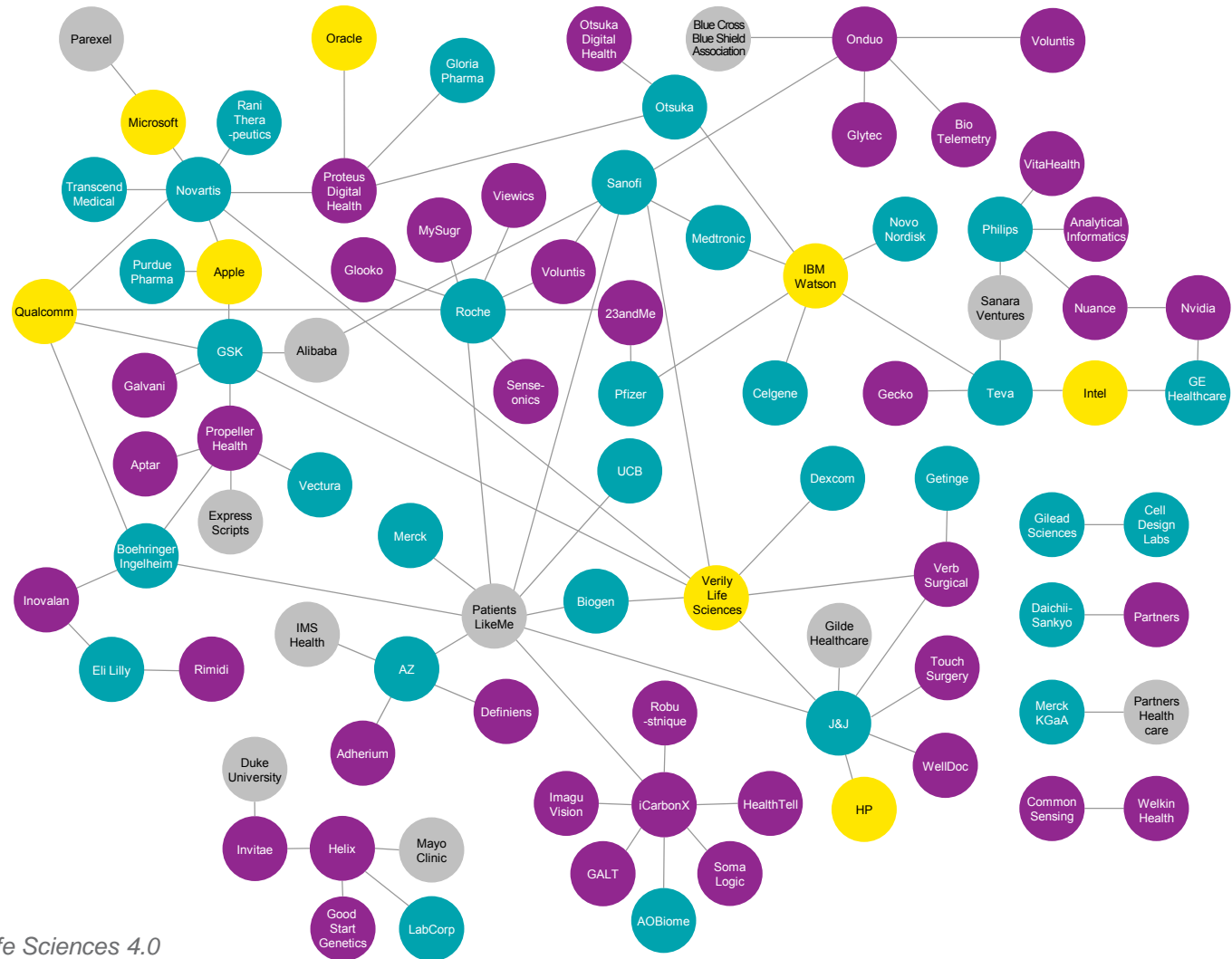
Zukunft der Pharmabranche liegt in Ökosystemen

Markt wird durch Digitalisierung zunehmend disruptiert



Pharma 1.0	Pharma 2.0	Pharma 3.0	Pharma 4.0
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Blockbuster Modell 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Produktportfolio in mehreren therapeutischen Bereichen ▶ Fokus auf Geschäftseinheiten und Kosteneffizienz 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Engere Vernetzung von Patienten, Ärzten, Kostenträgern ▶ Fokus auf Resultate (health outcomes) 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kollaborativer, patientenfokussierter und Daten basierter Ansatz zur Entwicklung von neuen Produkten und Dienstleistungen ▶ Agile Startups, Technologieunternehmen und andere sektorfremde Dienstleister agieren im Netzwerk

Agile Netzwerke mit kurzen Wegen liefern komplementäre Angebote zu bestehenden Kernkompetenzen

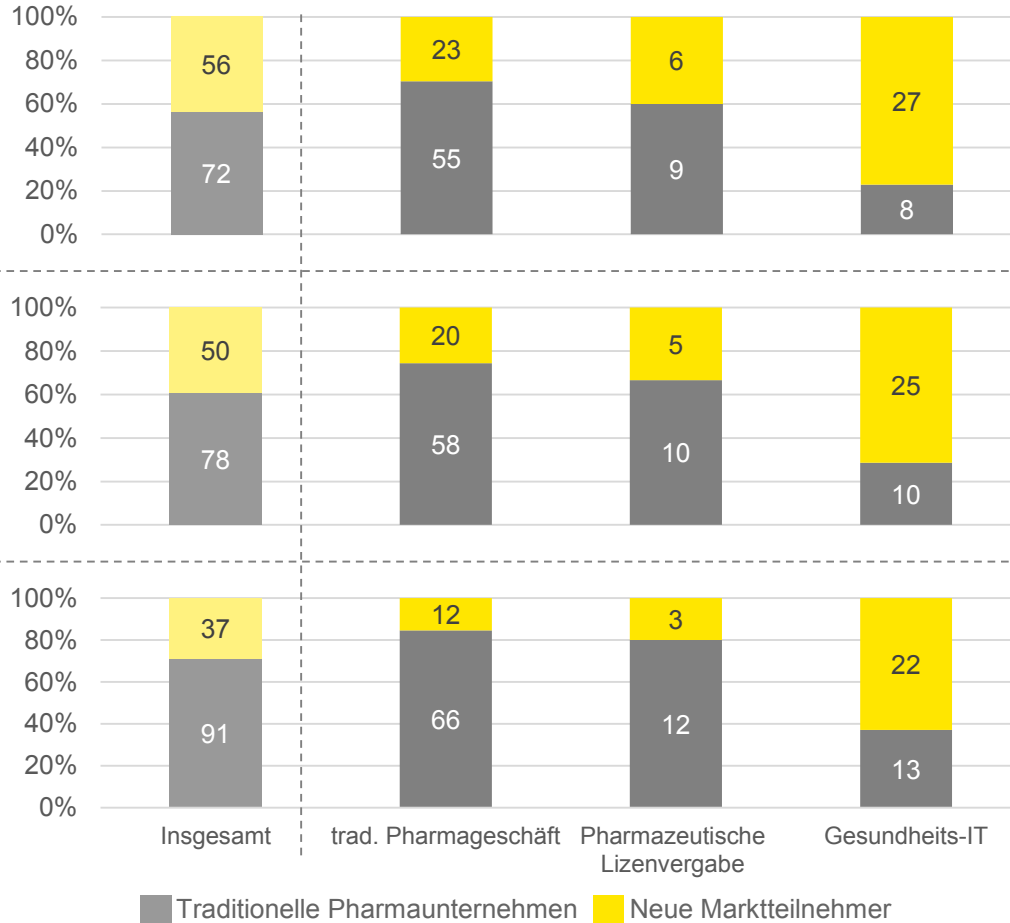


Quelle: Progressions 2018: Life Sciences 4.0

2030: Investments sichern Umsatzzuwachs

Life-Science-Konzerne müssen Hauptakteure im Ökosystem werden

Umsatz je Segment in % und Wert (Milliarden EUR)



Szenario 1: Reduziertes Investment im Ökosystem

- ▶ Profiteer-Ansatz
- ▶ Fokus auf Effizienz und Verbesserung der Wertschöpfungskette
- ▶ Innovation wird von außen und nicht durch die Pharmaindustrie in das Ökosystem eingetragen

Szenario 2: Initiativen testen

- ▶ Pilot-Ansatz
- ▶ Wenig Aktivität in Entwicklung und Ausbau des Ökosystems

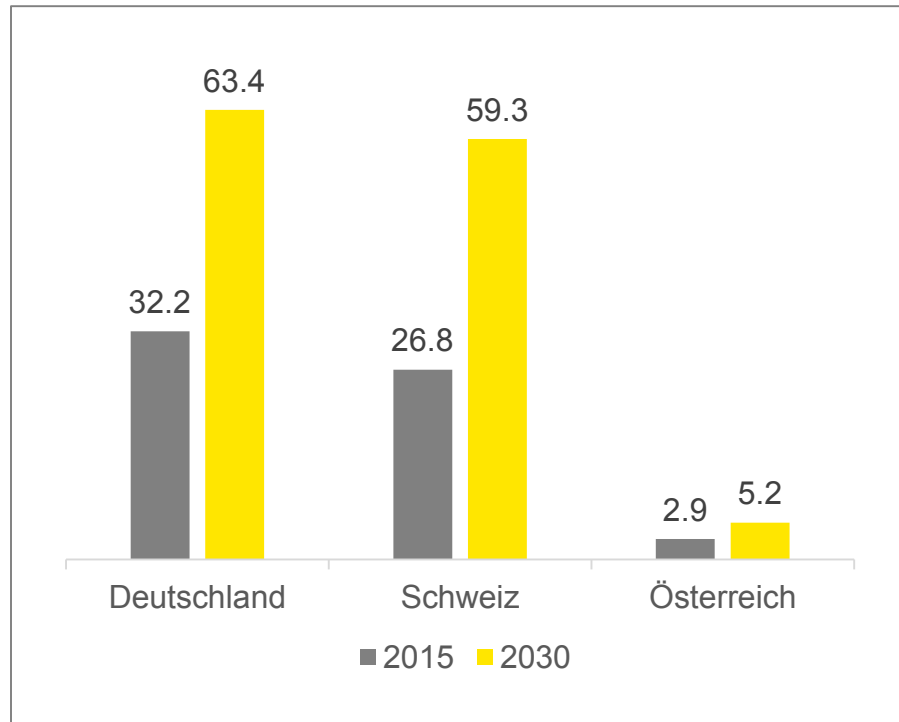
Szenario 3: Erhöhtes Investment in Ökosysteme

- ▶ Principal-Ansatz
- ▶ Prozess- und Organisationsstruktur des gesamten Unternehmens zielen auf Kontrolle und Gestaltung des Ökosystems ab
- ▶ Durch das aktiv vorwärts getriebene Ökosystem wächst auch der Umsatz im Bereich Gesundheits-IT

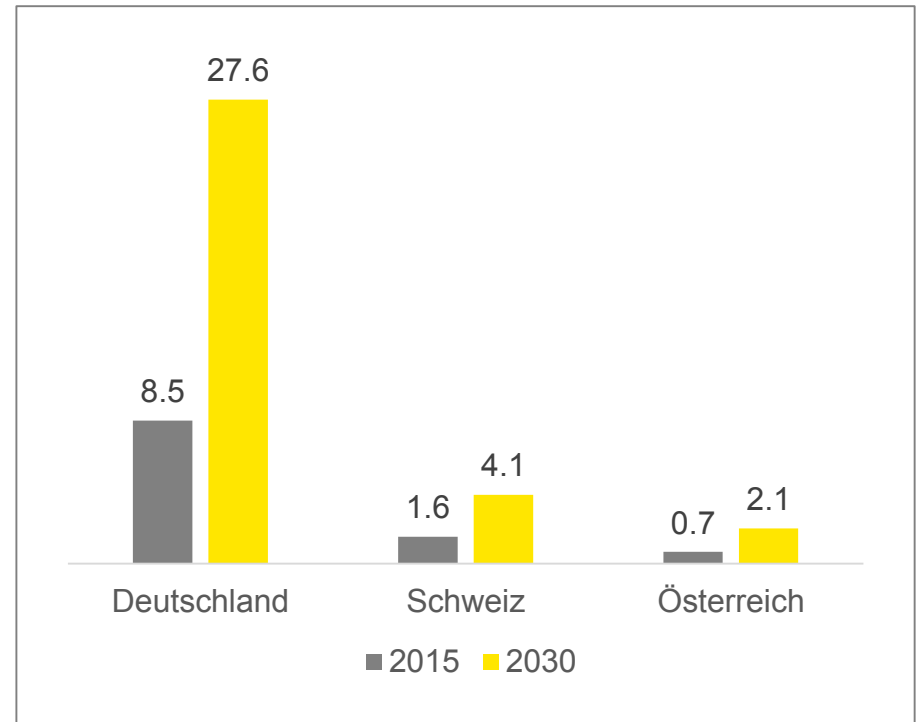
2030: Die Entwicklung der Wertschöpfung

Gesundheits-IT: Deutliches Wachstum

Gesamtwertschöpfung je Land (Milliarden EUR)



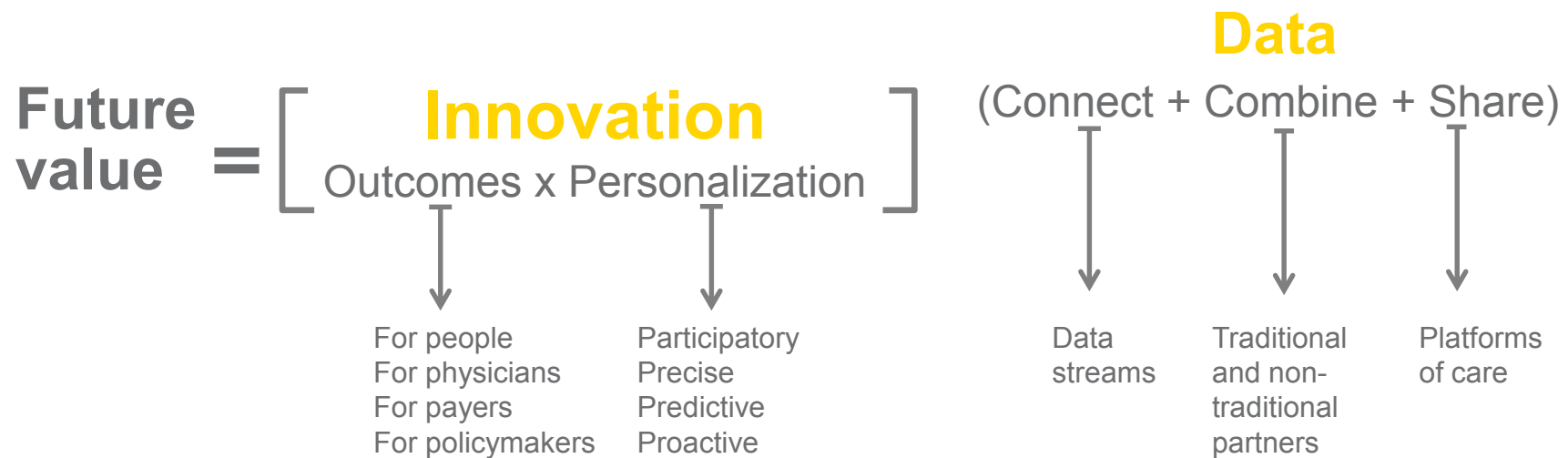
Gesamtwertschöpfung je Land im Fokussektor Gesundheits-IT (Milliarden EUR)



- ▶ Alleine in Deutschland verdoppelt sich die Wertschöpfung durch Netzwerke und Partnerschaften
- ▶ Dabei wird Gesundheits-IT signifikant in der Bedeutung zunehmen

Zukünftiger Wert wird erzeugt, wer Innovation durch Daten getriebene Plattformen erreicht

$$FV = IPD$$



Quelle: Progressions 2018: Life Sciences 4.0

EY | Assurance | Tax | Transactions | Advisory

Über die globale EY-Organisation

Die globale EY-Organisation ist eine Marktführerin in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Rechtsberatung sowie in den Advisory Services. Wir fördern mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Dienstleistungen weltweit die Zuversicht und die Vertrauensbildung in die Finanzmärkte und die Volkswirtschaften. Für diese Herausforderung sind wir dank gut ausgebildeter Mitarbeitender, starker Teams sowie ausgezeichneter Dienstleistungen und Kundenbeziehungen bestens gerüstet. *Building a better working world*: Unser globales Versprechen ist es, gewinnbringend den Fortschritt voranzutreiben – für unsere Mitarbeitenden, unsere Kunden und die Gesellschaft.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Kunden. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.ey.com.

Die EY-Organisation ist in der Schweiz durch die Ernst & Young AG, Basel, an zehn Standorten sowie in Liechtenstein durch die Ernst & Young AG, Vaduz, vertreten. «EY» und «wir» beziehen sich in dieser Publikation auf die Ernst & Young AG, Basel, ein Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

©2018
Ernst & Young AG
Alle Rechte vorbehalten.

www.ey.com/ch